

Anleitung zur Reißlacktechnik



Vorbemerkung

Das Linienspiel feiner Risse verleiht Liebhaberstücken den historischen Reiz der Vergangenheit und ist auf Öl- und Acrylmalereien, Papier, Pappe, Holz, Glas, Porzellan, Metall, Kunststoff, Plexiglas u.ä. anwendbar. Es eignen sich besonders Gegenstände, die durch den antiken Charakter an Charme gewinnen, z.B. Lampenschirme, Bodenvasen, Zierteller etc.

Praktische Hinweise

Beginnen Sie mit einem Probestück, um die Verträglichkeit und das Zusammenwirken verschiedener Stoffe zu erkennen. Der zu bearbeitende Gegenstand wird gründlich entfettet und dann werden nacheinander die Reisslackkomponenten aufgetragen. Tragen Sie zuerst den Schmincke Grundlack (Art.-Nr. 50 074) gleichmässig auf. Bei stark saugenden Gründen sollte dieser Arbeitsgang wiederholt werden, wenn die erste Schicht trocken ist. Die Art der Rissbildung ist vor allem vom Trocknungsgrad der Grundlackschicht abhängig: je trockener die Schicht beim Aufbringen des Reisslack 2 ist, um so feiner wird das Netz der Risse. Der Grundlack darf aber nicht vollständig ausgehärtet sein! Die ideale "Schichtreife" ist bei einer angetrockneten, unter Fingerdruck leicht klebrigen Oberfläche erreicht. Der Zeitpunkt, zu dem dieser Zustand erreicht ist, ist abhängig von der Schichtdicke, dem Saugvermögen des Untergrundes und der Umgebungstemperatur. Die Ermittlung des Trocknungsgrades mit der Fingerkuppe sollte zum ersten Mal 3 Stunden nach Auftrag des Grundlackes erfolgen, dann nach jeder weiteren Stunde. Im zweiten Schritt tragen Sie mit dem Pinsel eine feine Schicht Schmincke Ochsen-galle (Art.-Nr. 50 031) auf und anschließend gleichmässig Schmincke Reißlack 2 (Art.-Nr. 50 075). Der Auftrag von Ochsen-galle bereitet durch eine gleichmässige Benetzung der Fläche das Verstreichen des Reißlacks 2 vor. Wenn sich der Reißlack zusammenzieht bzw. abperlt, sollten Sie etwas mehr Ochsen-galle aufstreichen. Der Effekt der Rissbildung entsteht bei der Trocknung der Reißlackschicht. Den antiken Charakter erhält das Kunstwerk durch den vorsichtigen Auftrag einer dunklen Ölfarbe (z.B. MUSSINI Vandyckbraun Art.-Nr. 10 667), die Sie mit einem Schmincke-Malmittel verdünnen oder mit Transparentpaste (Art.-Nr. 50 037) oder Malbutter (Art.-Nr. 50 034) im Verhältnis 1:1 mischen. Reiben Sie die Farbe mit einem weichen Tuch dünn und gleichmässig ein. Nach einer Trocknung von mindestens 24 Stunden spülen Sie vorsichtig die wasserlösliche Reißlackschicht mit Schwamm und Wasser ab. Nach weiteren 2 Tagen Trockenzeit kann –falls gewünscht- eine Schlusslackierung mit Grundlack 1 aufgetragen werden.